

## [Ausländer dürfen jetzt in der Nationalgarde dienen](#)

**22.02.2024**

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat ein Dekret über den Dienst von Bürgern anderer Staaten und Staatenlosen in der Nationalgarde unterzeichnet. Dies wird am Mittwoch, den 22. Februar, auf der Website des Präsidenten der Ukraine berichtet.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat ein Dekret über den Dienst von Bürgern anderer Staaten und Staatenlosen in der Nationalgarde unterzeichnet. Dies wird am Mittwoch, den 22. Februar, auf der Website des Präsidenten der Ukraine berichtet.

Das Dokument besagt, dass Ausländer, die die Voraussetzungen für den Militärdienst erfüllen, freiwillig in die Reihen der Nationalgarde der Ukraine eintreten können.

„Ausländer, die sich legal auf dem Territorium der Ukraine aufhalten, nicht vorbestraft sind und die Anforderungen für den Militärdienst erfüllen, die durch das Gesetz der Ukraine „Über die Wehrpflicht und den Militärdienst“ festgelegt sind, können freiwillig (unter Vertrag) in den Militärdienst der Nationalgarde der Ukraine (im Folgenden Militärdienst) aufgenommen werden“, heißt es auf der Website des Präsidenten.

Um in die Reihen der Nationalgarde aufgenommen zu werden, müssen sich Ausländer an das territoriale Zentrum für Personal und soziale Unterstützung an ihrem Wohnort oder direkt an die Militäreinheit wenden, in der sie den Militärdienst unter Vertrag leisten wollen.

„Die territorialen Zentren für Personal und soziale Unterstützung, bei denen sich Ausländer gemeldet haben, die den Wunsch geäußert haben, vertraglichen Militärdienst in der Nationalgarde der Ukraine zu leisten, leiten diese Personen an die entsprechenden Militäreinheiten der Nationalgarde der Ukraine weiter“, heißt es in dem Präsidialdekret.

Ein Ausländer kann sich in Papier- oder elektronischer Form für den Dienst bewerben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 251

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.